



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN

A-1014 Wien, Minoritenplatz 5 · Telefon (0222) 531 20-0

GZ 10.000/89-Parl/95

Wien, 16. August 1995

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Heinz FISCHER

XIX. GP.-NR

1478

/AB

1995-08-22

Parlament
1017 Wien

ZU

1554

/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1554/J-NR/95, betreffend Fachbereichsarbeiten, die die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser und Genossen am 5. Juli 1995 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Werden vom Bundesministerium Erhebungen durchgeführt, welcher Anteil der Maturant(inn)en Fachbereichsarbeiten schreibt und wenn ja, wieviele sind es?

Antwort:

Seitens meines Ressorts werden keine derartigen Erhebungen durchgeführt. Der Durchschnittswert liegt laut Berichten der Landesschulräte um die 15 % der Schüler.

2. Konnten die Überlegungen bei der Einführung der Fachbereichsarbeit, nämlich auf die wissenschaftliche Arbeit an der Universität vorzubereiten und die selbständige Erarbeitung von Themen zu verbessern, nach den bisherigen Erfahrungen erreicht werden?

Antwort:

Bei den zweimal jährlich stattfindenden Dienstbesprechungen mit den Landesschulinspektoren der allgemeinbildenden höheren Schulen wurden durchwegs positive Aussagen zur Fachbereichs-

- 2 -

arbeit gemacht. Wieweit an den Universitäten eine verbesserte Studierfähigkeit jener Absolventen, die eine Fachbereichsarbeit gemacht haben, festgestellt werden konnte, müßte von diesen beantwortet werden. Punktuelle Vergleiche von guten Fachbereichsarbeiten und schriftlichen Arbeiten des ersten Studienabschnittes fachnaher Studienrichtungen lassen deutliche Fortschritte erwarten.

3. Sind auch Fachbereichsarbeiten im Team möglich?

Antwort:

§ 7 Abs. 2 der Verordnung über die Reifeprüfung in den allgemeinbildenden höheren Schulen, BGBl. Nr. 432/1990 in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 789/1992 bestimmt die Zielsetzung der Fachbereichsarbeit wie folgt:

"Zielsetzung der Fachbereichsarbeit ist es, daß der Prüfungskandidat in der EIGENSTÄNDIGEN Durchführung einer angemessenen Themenstellung zeigt, daß er zum schwerpunktmäßigen Erfassen von Sachverhalten und Problemen, ihren Ursachen und Zusammenhängen, zu exaktem Beobachten und Wahrnehmen, zu logischem und kritischem Denken, klarer Begriffsbildung und sinnvoller Fragestellung, zu differenziertem schriftlichem Ausdrucksvermögen, zum Aufsuchen angemessener und geeigneter Informationsquellen und ihrer sachgerechten Nutzung sowie zum Anwenden grundlegender Lern- und Arbeitstechniken befähigt ist."

Die Ausführung einer Fachbereichsarbeit in einem Team würde damit die Feststellung der eigenständigen Durchführung unmöglich machen. Dies bedeutet allerdings nicht, daß bei der Erarbeitung mehrerer Fachbereichsarbeiten zu einem Themenkomplex nicht auch besondere Formen der Teamarbeit erprobt werden könnten, wenn die Beachtung des § 7 Abs. 2 der genannten Verordnung gewährleistet ist.

- 3 -

4. Wie stehen Sie zu den im Motiventeil der Anfrage genannten Überlegungen,
- a) eine vollständige Erfassung der Themen im Bereich aller Landesschulräte in Form von Datenbanken vorzunehmen,
 - b) Arbeiten in Einzelfällen mit Einverständnis der Schülerin/ des Schülers Interessenten zugänglich zu machen,
 - c) durch das Bundesministerium den Druck solcher Arbeiten finanziell zu fördern,
 - d) Themenbände oder ausgezeichnete Arbeiten in einer dafür zu schaffenden Schriftenreihe zu publizieren und
 - e) zu versuchen, für dieses Projekt auch private Sponsoren zu gewinnen?

Antwort:

- a) Eine zentrale Erfassung der Themen im Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten ist nicht geplant und wäre auch nicht mit vertretbarem Aufwand durchführbar. Im Bereich einzelner Landesschulräte erfolgt jedoch eine Erfassung.
- b) Es ist sicherlich möglich, Arbeiten in Einzelfällen mit Einverständnis der Absolventen Interessenten zugänglich zu machen.
- c) Aufgrund der derzeitigen finanziellen Lage ist die finanzielle Förderung des Drucks solcher Arbeiten durch das Bundesministerium nicht realisierbar. Es würde jedoch einen wertvollen Lernprozeß darstellen, wenn Lehrer und Schüler den Druck besonders hochwertiger Facharbeiten mit privater Förderung finanzieren. Damit würde klargemacht, daß auch im folgenden Berufsleben die finanziellen Rahmenbedingungen der Präsentation von Forschungsergebnissen zentrale Bedeutung besitzen.
- d) Gleiches gilt für allfällige Publikationen.

- 4 -

- e) Es existieren bereits Sponsoren, die die Fachbereichsarbeiten aus Physik, Chemie sowie Geographie und Wirtschaftskunde mit Preisen für die besten Arbeiten unterstützen. Ein Ausbau dieses Weges wird angestrebt.

Die Bundesministerin:

